

**Zeitschrift:** Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

**Herausgeber:** Bauen + Wohnen

**Band:** 1-5 (1947-1949)

**Heft:** 9

**Artikel:** Verwaltungsgebäude des Schweizerischen Obstverbandes in Zug

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-328016>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

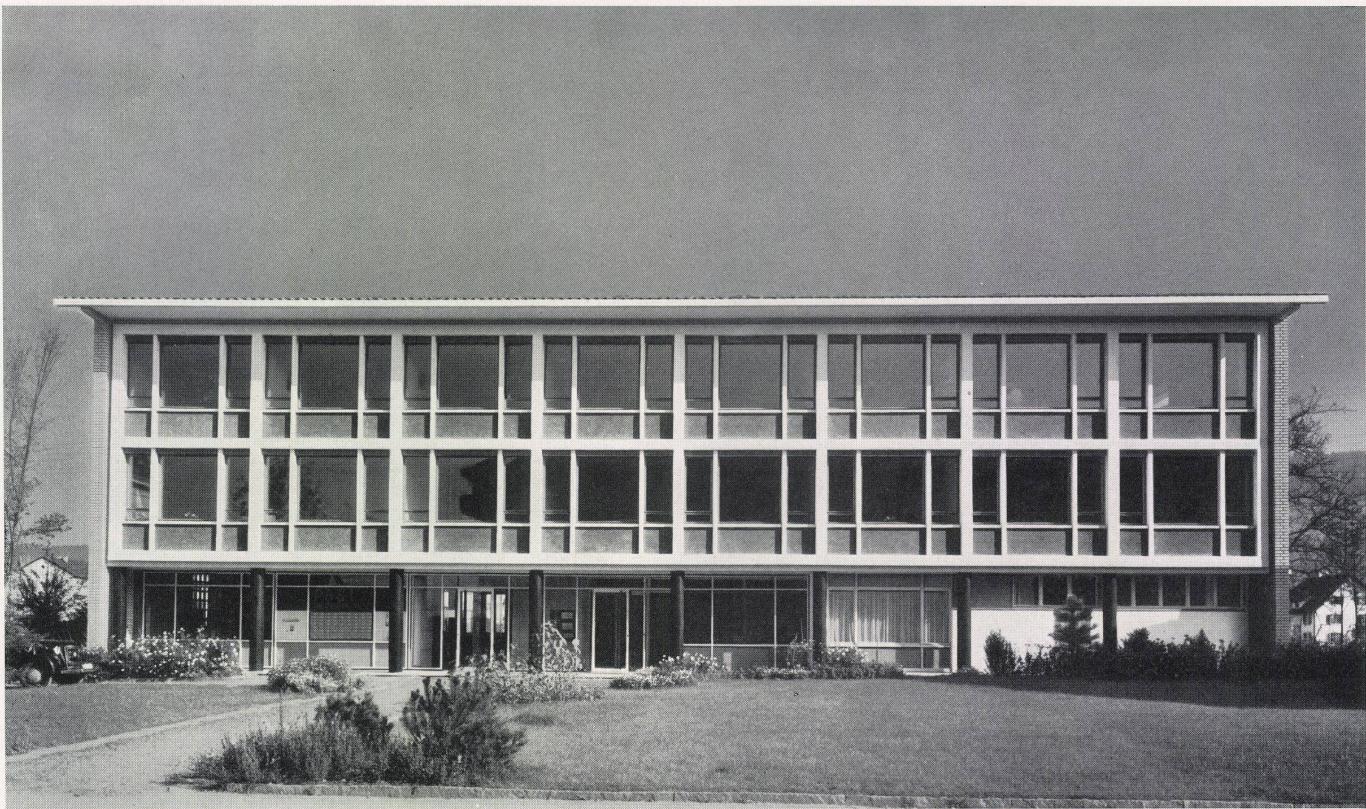
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

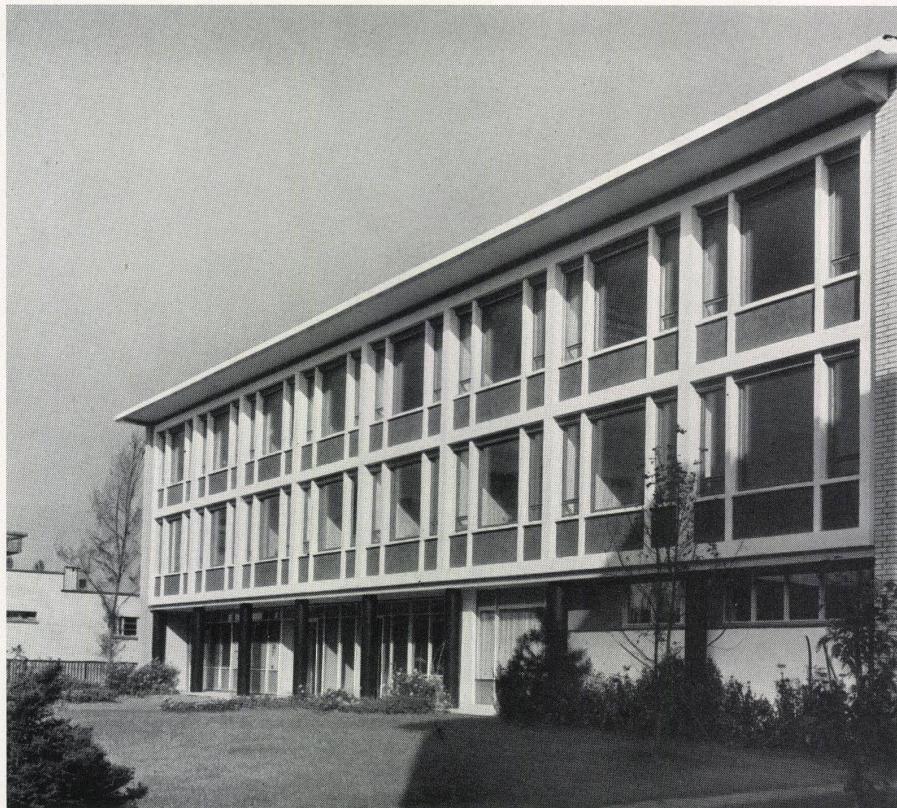
**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



1

## Verwaltungsgebäude des Schweizerischen Obstverbandes in Zug

Architekten: G. Cordes, Zug  
J. Schader, Zürich



2

1, 2, 3

Ansicht des Gebäudes von der Straße her. Betonraster und Kunststeinpfeiler weiß, Brüstungen in den Obergeschossen dunkelgrau, im Erdgeschoß helles Blaugrün. Säulen schwarz.

Vue du bâtiment, prise de la rue. Colombage de béton et piliers de pierre reconstituée en blanc; parapets des étages supérieurs gris foncé, au rez-de-chaussée bleu-vert. Colonnes en noir.

View of building from the street. Concrete module and synthetic stone pillars white, parapets in upper storeys dark-grey, light blue-green on ground-floor. Columns black.

4

Blick vom Telephon- und Empfangsbüro in die Halle und in den Windfang vorne links. Boden und Treppe schwarzer Kunststein, Wand links blau-grün, die übrigen Wände weiß. Decke aus schmalen naturfarbenen Ulmenholzriemen. Möbelbezugsstoffe gelb und dunkelgrau.

Le hall et le porche (en avant à gauche), vus du bureau de réception. Sol et marches en pierre reconstituée noire, paroi à gauche bleu-vert, les autres cloisons en blanc. Plafond en lattis de bois d'orme, couleur naturelle. Tissus d'ameublement jaunes et gris foncé.

View from the telephone and reception office into the hall and the vestibule left front. Floor and stairs in black synthetic stone, wall on left blue-green, other walls white. Ceiling of narrow natural-colour elm-wood strips. Furniture covers yellow and dark-grey.

5

Direktionszimmer im ersten Obergeschoß. Möbel Ahorn und Ulmen, teilweise naturfarben, teilweise dunkel gebeizt. Bodenbelag grauer Spannteppich. Bureau de la direction au 1er étage. Meubles d'éralme et d'orme, couleur naturelle ou mordancés en foncé. Tapis de sol gris tendu.

Manager's office on first floor. Furniture maple and elm-wood, partly in natural colours, partly stained dark. Floor covered by grey laid carpet.



3



4



5



6



7

#### *Situation und Raumprogramm*

Das Gebäude liegt an der Hauptverbindungsstraße Zürich - Luzern/Gothard. Die Lage an einer so verkehrsreichen Durchgangsstraße führte dazu, den Bau im Hinblick auf seine Zweckbestimmung von der Straße abzurücken und an die rückwärtige Grundstücksgrenze zurückzusetzen. Auf diese Weise konnten die Arbeitsräumlichkeiten gegen allzu starke Lärmbeeinträchtigung durch eine dem Bau vorgelagerte Grünfläche abgeschirmt werden. In dem parallel zur Straße, in Nordsüd-Richtung verlaufenden Baukörper sind die Büro- und Laborräume der Geschäftsstelle des Schweizerischen Obstverbandes, sowie eine Postfiliale und eine Abwartwohnung untergebracht.

*Grundrißgestaltung und architektonische Durchbildung*  
In der Grundrißdisposition wurde eine klare, möglichst geschossweise Trennung der einzelnen Raumgruppen ihren Funktionen gemäß angestrebt. Im Erdgeschoß sind untergebracht: die Eingangspartie zu den Obstverbandsräumlichkeiten mit Haupteingang, Telephonzentrale und Anmeldung, Empfangshalle usw.; die Postfiliale mit separatem Eingang, Telephonkabinen, Schalterhalle, Postbüro; die Abwart- und Chauffeurwohnung mit 4 Zimmern, Küche, Bad und separatem Eingang.

Die beiden zweibündigen Obergeschosse sind reine Bürogeschosse mit Ost- und Westlage der Büroräume. Im 1. Obergeschoß liegen Direktion, Sitzungszimmer und Sekretariate, im 2. Obergeschoß außer der Buchhaltungsabteilung die Laborräume und der Aufenthaltsraum für das Personal.

Die beiden Bürogeschosse sind auf einem Büroeinheitstyp von 3,5 m Achsenabstand und 13,5 m<sup>2</sup> Grundfläche aufgebaut. Diese für ein Zweier-Büro knappe Grundfläche mit einer Raumtiefe von nur 4,0 m wurde durch die Einrichtung einer Deckenheizungsanlage ermöglicht, die es erlaubte, den normalerweise von den Radiatoren beanspruchten Raum an der Fensterseite der Büros für den Einbau einer Korpusfront bis auf Simshöhe zu verwenden. Die der Grundrißdisposition zugrundeliegende geschossweise Zusammenfassung einzelner Raumgruppen kommt auch in der äußeren Gestaltung durch Gliederung der Baumassen konstruktiv und optisch zum Ausdruck: die beiden Bürogeschosse mit ihrem durchgehenden einheitlichen Betonraster von 3,5 m Achsendistanz heben sich klar von dem auf Säulen ruhenden, teilweise zurückgesetzten Erdgeschoß ab. Leider kam die von den Architekten vorgeschlagene Lösung mit Dachterrasse und zurückgesetztem Dachaufbau mit Sitzungszimmer und Personalaufenthaltsraum nicht zur Ausführung, eine Lösung, die im kubischen Aufbau richtiger und architektonisch befriedigender ausgefallen wäre.

#### *Konstruktive Angaben und Farbgebung*

Eisenbetonkonstruktion; tragend sind nur die Längswände; freie Unterteilbarkeit in der Querrichtung. Fassadenraster Sichtbeton weiß gestrichen; Unterteilung der Rasterfelder durch vorfabrizierte weiße Kunststeinpfiler und -fensterbänke. Brüstungsfelder dunkelgraue vorfabrizierte Kunststeinplatten. Stirnfassaden graues Kalksandstein-Sichtmauerwerk. Bürofenster Holz, dunkelgrüner Anstrich. Eingangsfront im Erdgeschoß Metall, weiß gestrichen, Brüstungsfelder Eternit, helles Blaugrün. Schwarze Kunststeinsäulen.

6

Blick vom Korridor im 2. Obergeschoß in den Personal-Aufenthaltsraum. Säulen schwarz, Korridordcke hellgelb.

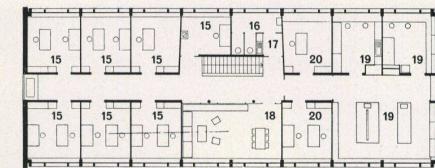
La salle commune du personnel vue du corridor du 2me étage. Colonnes noires. Plafond du corridor jaune clair.

View from corridor on second floor into staff day-room. Columns black, corridor ceiling light-yellow. 7

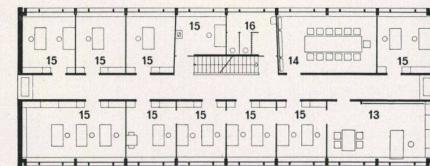
Sitzcke im Personal-Aufenthaltsraum mit Durchblick in den Korridor. Stirnwand grau. Polsterbank dunkelblauer Manchester, Fauteuils gelber Wollstoff. Tisch mit schwarzem Metallgestell und Ahornblatt.

Détail de la salle commune avec vue sur le corridor. Paroi frontale grise. Banquette rembourrée recouverte de velours côtelé bleu foncé, fauteuils tapissés de laine jaune.

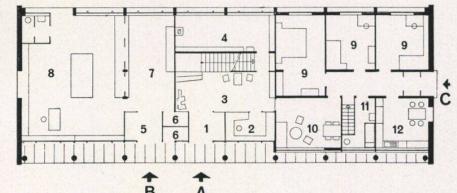
Corner in staff day-room with view into corridor. Front wall grey. Upholstered bench dark-blue corduroy, armchairs yellow wool fabric.



Grundriß 2. Obergeschoß / Plan du 2<sup>me</sup> étage / Second-floor plan

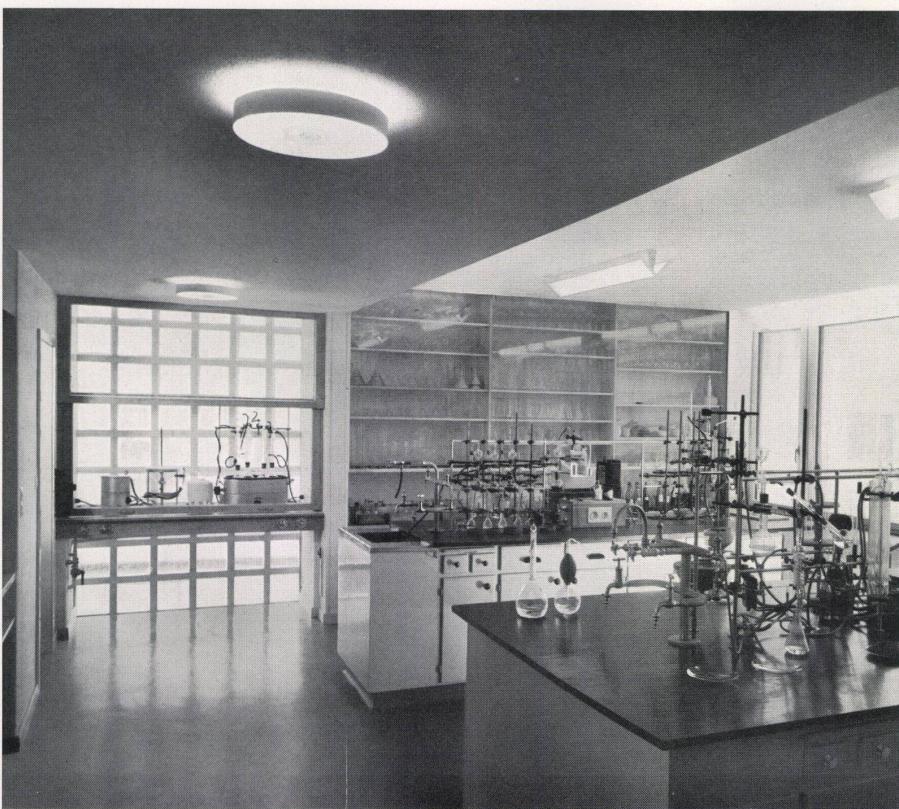


Grundriß 1. Obergeschoß / Plan du 1<sup>er</sup> étage / First-floor plan



Grundriß Erdgeschoß / Plan du rez-de-chaussée / Ground-floor plan

- A Eingang Obstverband / Accès aux locaux de l'association / Entrance to Obstverband
- 1 Windfang / Porche / Vestibule
- 2 Telephonbüro und Anmeldung / Central téléphonique et réception / Telephone exchange and reception
- 3 Halle / Hall
- 4 Arbeitsraum Abwart / Office du concierge / Service-room caretaker
- B Eingang Postfiliale / Entrée du bureau de poste / Entrance post office
- 5 Windfang / Porche / Porch
- 6 Telephonkabinen / Cabines téléphoniques / Telephone booths
- 7 Schalterhalle / Salle des guichets / Public counters
- 8 Postbüro / Bureau postal / Post office
- C Eingang Abwartwohnung / Entrée logement du concierge / Entrance to caretaker's apartment
- 9 Schlafzimmer / Chambre à coucher / Bedroom
- 10 Wohnzimmer / Living-room
- 11 Bad / Bain / Bath
- 12 Küche / Cuisine / Kitchen
- 13 Direktion / Direction / Management
- 14 Sitzungszimmer / Salle de conférences / Conference room
- 15 Büros / Bureaux / Offices
- 16 Toiletten / Lavabos / WC
- 17 Kochnische / Niche-cuisine / Kitchenette
- 18 Personal-Aufenthaltsraum / Salle commune pour le personnel / Staff room
- 19 Laborräume / Laboratoires
- 20 Büros Labor/Bureaux-laboratoires / Laboratory offices

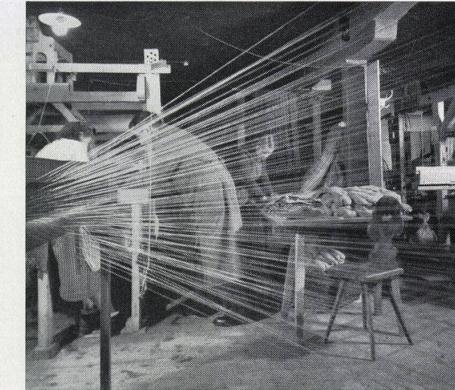
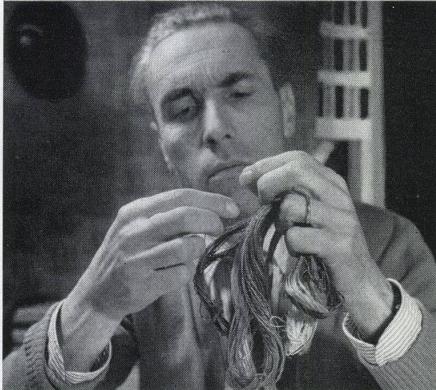


8

Korridor und Treppe im 1. Obergeschoß. Bodenbelag schwarze und hellgraue Asphaltplatten. Wände weiß, Decke hellblau. Treppengeländer: Handlauf schwarz, Stützen rot, Drahtglas. Corridor and stairs on first floor. Floor covered by black and light-grey asphalt slabs. Walls white, ceiling light-blue. Banisters: Rail black; posts red; wired glass.

9

Labor im 2. Obergeschoß / Laboratoire du 2<sup>me</sup> étage / Laboratory on second floor



1



2

Das Garn wird vor seiner Verarbeitung einer eingehenden Untersuchung unterzogen  
2 Die Qualität eines gewobenen Stoffes setzt notwendig die Werkgesinnung des Verarbeitenden voraus

3

Blick in den Webraum  
3

Die Stoffe gehen vor ihrer Ablieferung nochmals durch die Hände des Prüfenden

## Stoffe von Franz Lorenz SWB Düdingen

In einer alten Scheune, mitten im Dorf Düdingen, werden in handwerklicher Weise die Möbel- und Dekorationsstoffe von Franz Lorenz SWB hergestellt.

Verbindung von handwerklichem Fabrikationsbetrieb und individueller Formgebung kennzeichnen die Lorenz-Stoffe und geben diesen eine unverwechselbare Note und Eigenwilligkeit. Die Besonderheit des Entstehungsprozesses, das Prinzip der Form und Farbe, Auswahl des Materials, webtechnische Eigenart dieser Stoffe, sind die typischen Eigenschaften. Im Vordergrund steht in erster Linie die künstlerische Formgebung, was zur notwendigen Voraussetzung hat, daß das zu verarbeitende Material schon zu Beginn des Arbeitsvorganges als strukturelle Qualität einbezogen wird und damit eine Einheit von Form und Material erreicht wird, welche das Kennzeichen künstlerischer und handwerklicher Qualität ist. So werden die meisten Garne nach den besonderen Angaben des Entwerfers gesponnen, um die Konzeption des Entwurfes möglichst rein erfüllen zu können.

Jedes hergestellte Stück hat seinen eigenen Ausfall. Eine große Ausrüstung verhindert zudem, daß vom einzelnen Entwurf eine große Quantität erzeugt werden muß.

Aus vielen Gründen sind diese Stoffe bestes Erzeugnis im Sinne der Qualitäts-Forderungen des Schweizerischen Werkbundes.



1

Das Garn wird vor seiner Verarbeitung einer eingehenden Untersuchung unterzogen  
2 Die Qualität eines gewobenen Stoffes setzt notwendig die Werkgesinnung des Verarbeitenden voraus

Neubau Verwaltungsgebäude des schweizerischen Obstverbandes in Zug

### Unternehmerliste

Ingenieurarbeiten	Dr. Kruck, Zürich
Erd- und Maurerarbeiten	K. Landis & Co., Zug
	E. Glaus-Nägeli, Zürich
Kunststeinarbeiten	Hunziker & Co., Brugg
	P. Ugolini & Sohn, Zug
Natursteinarbeiten	Herbag AG., Schmerikon
Zimmerarbeiten	G. Clivio, Zürich
Spenglerarbeiten	A. Speck, Oberwil
Dachdeckerarbeit	C. Abicht, Zug
Gipsarbeiten	E. Gafner, Zug
Sanitäre Installationen	M. Brugger, Zug
	Gebr. Jans, Zug
Elektrische Installationen	Gebr. Gysi, Baar
	Servatechne, Glattbrugg
	Ad. Leutwyler, Zug
	L. Buob, Zug
	A. Stadler, Zug
	Steiner AG., Bern, Textophon

Uhrenlieferung	Hasler AG., Bern
Beleuchtungskörper	Landis & Gyr, Zug
	BAG., Turgi
	Lenzinger & Schaefer, Zürich
	G. Hofer, Zürich
	Foto-Hänbler, Zürich
Heizungsinstallationen	Häg & Co., Zürich
Ventilation	Ventilator AG., Stäfa
Glaserarbeiten	Jäggi & Haftter, Brugg
	A. Lung, Oberwil
	Reinh. Kaiser-Söhne, Zürich
	A. Füllmann, Zug
Schreinerarbeiten	H. Megert, Zug
	K. Eulenfeld, Zug
	J. Müller Söhne, Sempach
Büromöbel	F. Hersberger, Lenzburg
	Luthiger, Zug
	J. Pfeiffer, Zürich
	Antiphon AG., Zürich
	H. Stärkle, Zug
	J. Mächler, Cham
	F. Weber, Zug
	Aug. Lerch, Zürich
	H. Kihm, Zürich

Plattenarbeiten	Gebr. Sidler, Zug
Parkettarbeiten	J. Nußbaumer, Zug
Unterlagsböden	Durament AG., Zürich
Linolarbeiten	Schuster & Co., Zürich
Malerarbeiten	W. Westermann, Zug

Tapezierarbeiten	H. Obrecht, Zug
	J. Huber, Zug
	Tapeten AG., Zürich
	Tapeten-Spöri, Zürich

Vorhanglieferung

Storen, Rolladen,  
Garagetor

Baureinigung

Beschriftung

Kühleinrichtung

Kassenschränke

Gärtnerische Arbeiten

Veloständer

Pflanzenlieferung

Gebr. Beck, Luzern	J. Rust, Zug
E. Walter, Zürich	Uto AG., Zürich
Atlas AG., Rapperswil	E. Fritz & Co., Zürich
Velopa AG., Zürich	A. Egli, Zug

Mit dieser Lichtruf-Anlage kann ich viel Zeit sparen

**ALBISWERK  
ZÜRICH A.G.**

## ALBIS-LICHTRUF ANLAGEN

### Kennen Sie die Vorteile von Albis - Lichtruf - Anlagen?

In Industriefirmen, Verwaltungen, Hotels und Spitätern werden unsere Lichtruf-Anlagen ihrer zahlreichen Vorteile wegen immer mehr verlangt. Unsere gefälligen Lichtruf-Apparate sind im In- und Ausland besonders geschätzt durch ihre zuverlässige Konstruktion und ihren lautlosen Betrieb. Wir senden Ihnen gerne unsern Prospekt BW BH 10 und unsere Fachleute beraten Sie auf Wunsch in allen Fragen der Projektierung und Installation von Lichtruf-Anlagen.

Vertreten durch:  
**Siemens Elektrizitäts-Erzeugnisse AG., Zürich**  
Löwenstraße 35